



21. März 2012

Grüner Kamp 15 - 17
24768 Rendsburg
Telefon: (04331) 94 53-110, 111
Telefax: (04331) 94 53-119
E-Mail: presse@lksh.de
www.lksh.de

Frühlingsanfang in den Baumschulen Wie kommen die Gehölze in die Geschäfte

Heute ist Frühlingsanfang und in den Baumschulen im Land herrscht geschäftiges Treiben. Landwirtschaftskammer und Baumschulverband haben heute in Bokholt-Hanredder im Kreis Pinneberg gemeinsam eingeladen, um zu zeigen, welchen Weg Gehölze im Frühling von der Baumschule zum Endverbraucher nehmen und auf die Schönheit und Vielfalt der hiesigen Baumschulproduktion hinzuweisen. Claus Heller, Präsident der Landwirtschaftskammer, sagte auf der Presseveranstaltung: „In Schleswig-Holstein gibt es leistungsstarke Produzenten von Bäumen und Gehölzen und attraktive Verkaufsanlagen für Grün und Zubehör. Beste Beispiele dafür sind die Baumschule Lehmann und die benachbarte Verkaufsbaumschule Grüne Kugel. Schleswig-Holstein ist ein Baumschulland und der Kreis Pinneberg die Heimat von vielen starken Baumschulen. In Schleswig-Holstein gibt es ca. 400 Baumschulbetriebe, davon wirtschaften 292 Betriebe oder 73 % im Kreis Pinneberg. Sie bewirtschaften 85 % der Baumschulfläche Schleswig-Holsteins, das sind rund 15 % der gesamten Baumschulfläche des gesamten Bundesgebietes. Unsere Baumschulen handeln europaweit“, sagte der Präsident weiter.

Dr. Frank Schoppa vom Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. informierte über Trends dieser Saison: „Duft- und Blütenschönheiten wie Rosen, Hortensien und besonders die Magnolie und Philadelphus (Bauernjasmin) sind im Frühjahr gefragt“, sagte er, weil sie leicht auf in Garten, auf Balkon und Terrasse einsetzbar seien.

Ebenfalls im Fokus der Verbraucher stünden Gräser in diversen Größen, Farben und Strukturen wie Bambus aber auch Wildobst z.B. Amelanchier (Felsenbirne) und sogenannte Zwerggehölze. Das Thema gesunde Ernährung mit Früchten aus dem eigenen Garten werde derzeit gut nachgefragt und im Endverkauf werde es immer wichtiger, Gehölze selbsterklärend und mit Verwendungsbeispielen zu präsentieren, so der BdB.

#

Voll im Trend liegen nach wie vor auch die klassischen Frühjahrsblütengehölze wie Forsythie, Sternmagnolie, Heidelbeere, Blutjohannisbeere (Ribes) und Zierpflaume (Prunus). Sie gehören zum Basissortiment jeden Frühlingsgartens und sind im Gartenfacheinzelhandel in den unterschiedlichsten Qualitäten und Größen erhältlich.

Strukturwandel – Produktion intensiviert

Wie die Landwirtschaftskammer mitteilt, sind die Baumschulen einem starken Strukturwandel ausgesetzt: Die Betriebe werden größer, die Produktion intensiver. Eine immer größere Rolle spielt die Produktion von Pflanzen in Töpfen, die Baumschuler benutzen dafür den englischen Ausdruck Container. Der große Vorteil ist dabei, dass Pflanzen mit einem festen Wurzelballen das ganze Jahr gepflanzt werden können.

Diese Verbraucherorientierung der Baumschulen führt dazu, dass immer mehr Betriebe Stellflächen für die Container herrichten oder sogar Gewächshäuser für die pflanzenschonende Überwinterung bereitstellen.

Gartenbauzentrum Ellerhoop

Die Beratung und das Versuchswesen im Bereich Baumschulen findet im Gartenbauzentrum in Ellerhoop im Kreis Pinneberg statt. Strukturwandel und Intensivierung der Baumschulwirtschaft bestimmen auch hier einen großen Teil des Arbeitsprogrammes. Die Ausweitung der Kultur in Containern (Töpfen) begleitet die Landwirtschaftskammer mit Versuchen zu Substraten, Sortenwahl oder Kulturverfahren. Im August laden wir die europäischen Baumschuler zu einer Fachmesse Baumschultechnik in unser Gartenbauzentrum. Hier lässt sich dann Technik, die eine intensivere Produktion begleitet, konzentriert erleben.

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist ein neutraler Dienstleister, deren Kernauftrag in Grundlagenarbeit, Ausbildung und Beratung besteht. Damit unterstützt die Landwirtschaftskammer die Produktion Produkte und das Erzielen angemessener Einkommen auf den Betrieben.

Weitere Informationen: Daniela Rixen, Pressesprecherin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Telefon: 0 43 31-94 53-110, E-Mail: drixen@lksh.de